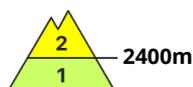
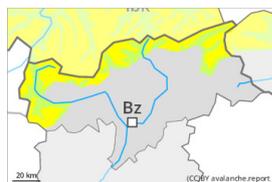


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 07.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Vorsicht vor Tribschnee.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind teils überschneit und kaum zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem sind die Tribschneeansammlungen von gestern vor allem oberhalb von rund 2400 m weiterhin störanfällig. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe und in Gipfellagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Der Neuschnee von gestern sowie die mit dem teils stürmischen Westwind entstandenen Tribschneeansammlungen liegen an Nordwest-, Ost- und Südhängen und allgemein in der Höhe auf weichen Schichten.

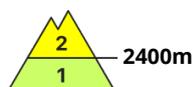
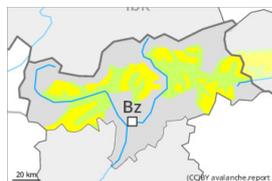
Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig. Der Wind bläst mäßig. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke bleibt stellenweise störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 07.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **medium**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind selten aber kaum zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen von gestern vor allem in Kamm- und Passlagen und in der Höhe vereinzelt noch störanfällig.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig. Der Wind bläst mäßig. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke bleibt stellenweise störanfällig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 07.01.2023

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Triebsschneeansammlungen sind meist eher klein und nur vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Verbreitet liegt wenig Schnee.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen.

Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig. Der Wind bläst mäßig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 07.01.2023

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Triebsschneeansammlungen sind meist eher klein und nur vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Verbreitet liegt wenig Schnee.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen.

Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig. Der Wind bläst mäßig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.